

Presse-Information

07. Juli 2021

Trotz Corona weiteres Wachstum:

- **Neue Projekte Erneuerbare Energien**
- **Neue Strom- und Gaskunden**
- **Neue Wohnungen**

(Geschäftsjahresabschluss 2020 der Stadtwerke Heidenheim AG – Unternehmensgruppe)

Die Stadtwerke Heidenheim AG – Unternehmensgruppe (Stadtwerke AG) konnte im Geschäftsjahr 2020 mit den wesentlichen Geschäftszweigen Strom, Gas, Wasser, Wärme, Erneuerbare Energien und Immobilienwirtschaft wieder ein sehr gutes Ergebnis erwirtschaften.

Die Gestaltung einer dezentralen, zuverlässigen und umweltgerechten Energieversorgung für ihre Kunden steht schon seit vielen Jahren im Zentrum der Unternehmenspolitik der Stadtwerke AG.

Somit investierte das Unternehmen auch im Geschäftsjahr 2020 weiterhin konsequent in Projekte zur Erzeugung regenerativer Energien und baute seinen erfolgreichen bundesweiten Energievertrieb weiter aus.

Über verschiedene Windparks und Solaranlagen konnten im Geschäftsjahr 2020 253 Mio. Kilowattstunden (kWh) Strom im Jahr erzeugt werden. Zum Vergleich: der Netzabsatz der Stadtwerke AG lag im Jahr 2020 bei 196,7 Mio. kWh Strom.

In 2020 erwarb die Stadtwerke AG den Windpark Lüdersdorf mit zwei Windenergieanlagen in Brandenburg. Die beiden erworbenen Windenergieanlagen vom Typ VESTAS V-112 mit einer Nabenhöhe von 119 Metern, einem Rotordurchmesser von 112 Metern umfassen eine Leistung von insgesamt 6.600 Kilowatt (kW). Die Windenergieanlagen speisen jährlich über 13,3 Mio. kWh CO₂-freie elektrische Energie ins Stromnetz ein. Diese regenerativ erzeugte Energiemenge

deckt den jährlichen Strombedarf von etwa 4.400 Haushalten und entspricht zugleich einer jährlichen Einsparung von rund 13.800 Tonnen CO₂ im Vergleich zur Energieerzeugung in einem konventionellen Kraftwerk.

Wie bereits in den Geschäftsjahren zuvor räumte die Stadtwerke AG anderen Stadtwerken Beteiligungsmöglichkeiten an Erneuerbare-Energie-Projekten ein. Das flexibel agierende Netzwerk besteht mittlerweile aus über 30 Partnern, um weitere Investitionen in regenerative Energien zu realisieren.

Das gesamte Erzeugungsportfolio für regenerative Energien der Stadtwerke AG (EE-Anlagen, an denen die Stadtwerke AG mit mindestens 25 Prozent beteiligt ist) umfasste 2020 rund 129.000 kW Leistung mit einer sich daraus ergebenden jährlichen Erzeugungsmenge von rund 253 Mio. kWh Strom.

„Damit können rund 84.300 Durchschnittshaushalte, bei einem jährlichen Stromverbrauch von 3.000 kWh, mit „grünem“ Strom versorgt werden. Die CO₂-Ersparnis im Vergleich zur Stromerzeugung in einem Braunkohlekraftwerk beträgt rund 263.000 Tonnen pro Jahr“, erläutert Stadtwerke AG – Vorstand Dieter Brünner.

Darüber hinaus ist im Jahr 2020 der Bau zum Windpark Nattheim auf einer Fläche an der A7 auf den Gemarkungen Nattheim und Heidenheim-Schnaitheim gestartet. Zur Errichtung und zum Betrieb des Parks haben die Stadtwerke AG und der Windenergieprojektierer Alterric GmbH, ein Gemeinschaftsunternehmen von Aloys-Wobben-Stiftung (dem alleinigen Gesellschafter von ENERCON) und der EWE AG, eine Kooperation geschlossen. Der Park besteht aus insgesamt neun Windenergieanlagen des Typs ENERCON E-138 EP3 mit einer Nennleistung von je 4.200 kW, einer Nabenhöhe von 160 Metern und einem Rotordurchmesser von 138 Metern. Die vollständige Inbetriebnahme der Windenergieanlagen erfolgte im Juni 2021. Zusammen werden die Windenergieanlagen jährlich rund 80 Mio. Kilowattstunden CO₂-freien Strom produzieren. Das entspricht dem Bedarf von etwa 27.000 Haushalten mit einem Jahresverbrauch von 3.000 kWh. In Summe können so jährlich mehr als 83.000 Tonnen CO₂ im Vergleich zur Stromerzeugung in einem Braunkohlekraftwerk eingespart werden. Damit leistet der Windpark Nattheim einen wertvollen Beitrag zum Gelingen der Energiewende vor Ort und wird das grüne Eigenerzeugungsportfolio der Stadtwerke AG nochmals deutlich erweitern.

Im Geschäftsjahr 2020 konnte im Bereich des Geschäftsfelds Immobilienwirtschaft der Bau der Waldhorn Apartments mit 135 Wohneinheiten in Heidenheim zu Beginn des vierten Quartals 2020 fertiggestellt werden. Die Einzel- und Doppelapartments wurden zum 01.10.2020 erstmals bezogen. Aktuell ist die Waldhorn Apartments Wohnanlage trotz der Pandemie nahezu ausgebucht.

Zu dem Investitionsbudget im Rahmen des Ausbaus der Erneuerbaren Energie sowie des Geschäftsfelds Immobilienwirtschaft hinzu kommen die regelmäßigen Investitionen für den Netzausbau und die Instandhaltung der Strom-, Gas-, Trinkwasser- und Wärmenetze, für das HellensteinBad aquarena und die Parkieranlagen.

Insgesamt investierte die Stadtwerke AG im Geschäftsjahr 2020 bei einem konsolidierten Konzernumsatz von fast 300 Mio. EUR rund 40 Mio. EUR in die Zukunft der Unternehmensgruppe.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Konzerns lag nach Verlustübernahme der defizitären Betriebe Bäder und Verkehr (Parkierung) nach Steuern bei rund 25,6 Mio. EUR und damit deutlich über dem guten Vorjahresergebnis von 17,45 Mio. EUR. Insgesamt 12,0 Mio. EUR konnten in die Rücklagen eingestellt werden. Unter anderem konnten Projekte des Geschäftsfelds Erneuerbare Energien im Geschäftsjahr 2020 in den regulären Betrieb und teilweise in die Veräußerung gehen.

Der Bilanzgewinn der Stadtwerke Heidenheim AG, die als Konzernholding fungiert, wurde ähnlich wie im Vorjahr mit 3,2 Mio. EUR nach Steuern festgestellt und im Wesentlichen als Dividende an die Stadt Heidenheim als alleinige Aktionärin ausgeschüttet.

Ferner konnten Konzessionsabgaben mit insgesamt rd. 3,3 Mio. EUR in voller Höhe erwirtschaftet und an die Konzessionskommunen der Stadtwerke Heidenheim AG ausbezahlt werden.

Absatzentwicklung wesentlicher Sparten der Stadtwerke Heidenheim AG - Unternehmensgruppe im Geschäftsjahr 2020

Insgesamt wurden deutschlandweit 2.138,1 Mio. kWh Strom abgesetzt. Der Stromabsatz im eigenen Netzgebiet in Heidenheim lag zum Vergleich bei etwa 196,7 Mio. kWh.

Es wurden bundesweit 3.016,5 Mio. kWh Gas abgesetzt. Zum Vergleich, in den eigenen Gasnetzen lag der Absatz bei 925,0 Mio. kWh.

Jährliche Schwankungen in der Strom- und Gasabgabe des Konzerns sind im Wesentlichen durch Absatzveränderungen im Energiehandel bedingt, so auch die leichten Rückgänge gegenüber dem Vorjahr bei der Strom- und Gasabgabe. Unter anderem hatten hier auch die im Allgemeinen bundesweit aufgrund der Corona-Pandemie zurückgegangenen Absätze in der Energiewirtschaft Auswirkungen auf den Energiegroßhandel. Der Gasgroßhandel ist zudem beeinflusst durch die gegenüber dem Vorjahr wärmeren Temperaturen in den Heizmonaten. Coronabedingt sind auch die Netzabsätze im Strom und Gas vor allem im Bereich der Industrie- und Gewerbekunden zurückgegangen. Im Jahr 2020 wurden 15 Stadtwerke bzw. Energieversorger mit (Teil-)Energielieferungsverträgen von Heidenheim aus bedient.

Gewachsen ist die Anzahl der versorgten Kundinnen und Kunden außerhalb des Netzgebietes.

Der Wärmeabsatz in der Fern- und Nahwärmeversorgung inklusive den bundesweiten Wärmecontracting-Lösungen (ca. 29 Mio. kWh) betrug 67,2 Mio. kWh.

Die Abgabe an Trinkwasser im eigenen Netz lag bei 3,5 Mio. Kubikmeter. Der Heidenheimer Bedarf konnte im Wesentlichen durch die Wasserförderung aus eigenen Quellen in eigenen Trinkwasserwerken gedeckt werden.

Die Umsatzerlöse der Stadtwerke AG lagen im Geschäftsjahr 2020 inklusive der abzuführenden Energiesteuern bei rund 298 Mio. EUR, womit die Stadtwerke AG zu einem der umsatzstärksten Unternehmen in der Region zählt. Etwa 70 Prozent der Umsatzerlöse der Stadtwerke AG stammen von Kunden aus dem Bundesgebiet außerhalb der Stadt Heidenheim und der Region.

Die Stadtwerke AG baut ihre verschiedenen Geschäftsfelder bundesweit nachhaltig aus. Auf diese Weise hat sich das Unternehmen zu weit mehr als einem lokalen Lieferanten für Energie und Wasser entwickelt.

„Mit unseren wesentlichen neuen Geschäftsfeldern internationaler Energiehandel, bundesweiter Energievertrieb, Dienstleistungen für Energieversorger, Ausbau Erneuerbarer Energien sowie Immobilienwirtschaft setzen wir weiterhin auf Wachstum und investieren in die erfolgreiche Zukunft unseres Konzerns“, fasst Vorstand Dieter Brünner zusammen.

Kontakt Daten für die Redaktion:

Stadtwerke Heidenheim AG

i.V. Viktoria Liske

(Pressesprecherin)

Meeboldstr. 1, 89522 Heidenheim

Telefon: 07321.328-366

Telefax: 07321.328-181

E-Mail: viktoria.liske@stadtwerke-heidenheim.de

Internet: www.stadtwerke-heidenheim.de